

Musikverhör: Der KSL-Fragebogen



Ausgefüllt von: **Helmut Breidenstein** (Dirigent)

am: **09.02.2007**

Auftritt: **18.03.2007**

1. Eine Laune des Schicksals gewährt Ihnen die Gunst, eine(n) beliebige(n) Komponistin/Komponisten Ihrer Wahl – lebend oder tot – zu treffen.

Welche(n) Komponistin/Komponisten wählen Sie?

Johann Sebastian Bach.

Warum?

Um ihn zu unserem Konzert mit seiner "Johannes-Passion" einzuladen, am besten zum Mitsingen: er ist TENOR!

[Optional:] Sie haben leider nur eine Frage frei. Welche stellen Sie ihr/ihm?

Wieso hat Ihre in transkirchlich intensiver Frömmigkeit für die damalige Zeit geradezu "zwölftönige" Vertonung der religiösen Texte nicht zum Rausschmiss durch den Kirchenvorstand geführt?

2. Und welche Interpretin/welchen Interpreten würden Sie gern treffen?

Den verehrten Alfred Brendel.

Warum?

./.

[Optional:] Sie haben leider nur eine Frage frei. Welche stellen Sie ihr/ihm?

Wann finden Sie Zeit, auch den 2. Teil meiner Untersuchungen zum Thema "Mozarts Tempo-System" zu lesen, nachdem Sie mir zum 1. Teil schrieben, Sie hätten seit langem nichts Besseres dazu gelesen?

3. Was ist Ihre derzeitige Lieblings-CD?

Alfred Brendels Mozart-Aufnahmen.

4. Welches Buch sollte ein Musikliebhaber unbedingt lesen?

Zum Konzert das Taschenbuch "Johann Sebastian Bach" bei dtv (ISBN 3-423-31030-8), zu Mozart das hübsche Geschenkbüchlein mit Mozarts Briefen an seine Frau "Guten Morgen, liebes Weibchen" (Hrsg. und Kommentar: Silke Leopold, ISBN 3-7618-1814-9), allgemein: Die geistreichen und fesselnden Memoiren von Hector Berlioz (Hrsg.: Wolf Rosenberg, ISBN 3-8077-0080-3)